

MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 23 • Juli 2017

Neues aus
Schwarza-Nord
Seite 9

Folklore-
tanzensemble
auf Reise
Seite 14

AWO
Soziale Dienste
Rudolstadt gGmbH:
Begegnung und Pflege
Seite 12



● Titelthema

Unser Neuer:

DER HANDWERKERHOF

Veranstaltungen in Rudolstadt

Wann	Uhrzeit	Was	Wo
21.07.2017	15:00 Uhr	Textwerkstatt für Groß und Klein – Veranstaltung mit Wissenswertem zum Schreiben	Schillergarten
29.07.2017	20:30 Uhr	Open Air Konzert der Band Silly	Residenzschloss Heidecksburg
05.08.2017	15:00 Uhr	Kinder- und Familienfest der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten	Residenzschloss Heidecksburg
18.08.2017 bis 27.08.2017		Rudolstädter Vogelschießen	Festplatz Bleichwiese
19.08.2017	19:30 Uhr	Sommernacht mit SAALEBRASS – Gartenkonzert	Schillergarten
09.09.2017		Rudolstädter KulTourNacht	Mehrere Orte in der Innenstadt
26.10.2017 bis 28.10.2017		Herbstauktion des Kunst-Auktionshauses Wendl	Kunst-Auktionshaus Martin Wendl
29.10.2017	17:30 Uhr	Nachts im Museum – Taschenlampenführung durch das Schloss	Residenzschloss Heidecksburg
04.11.2017		Hänsel und Gretel – Kinderstück von Hartmut Uhlemann frei nach dem Märchen der Brüder Grimm (Premiere)	Theater im Stadthaus
16.11.2017	19:00 Uhr	Lutherforum „500 Jahre Reformation: Was bleibt?“	Stadtbibliothek

Wir bilden dich aus!

Ab August 2018 bilden wir wieder zum/zur **Immobilienkaufmann/-frau** aus.

Die RUWO als kommunales Wohnungsunternehmen der Stadt Rudolstadt sucht wieder motivierte Nachwuchskräfte für die Immobilienwirtschaft.

Lass dich ab dem 1. August 2018 bei uns zum Immobilienkaufmann/zur Immobilienkauffrau ausbilden und erhalte Einblick in die vielfältigen Einsatzgebiete.

Zu deinen künftigen Aufgaben gehören:

- Verkaufs- und Vermietungsgespräche
- Verwaltung von Eigentumswohnanlagen
- Kundenbetreuung
- Betriebskostenmanagement
- Wohnungsbesichtigungen
- technische Objektbetreuung
- Modernisierungs- und Sanierungsvorhaben

Folgende Voraussetzungen solltest du für den Start in diese Ausbildung mitbringen:

- Abitur, Fachabitur oder guter Realschulabschluss
- Interesse an kaufmännischer und kundenorientierter Tätigkeit
- Neugier am Produkt „Wohnen“
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Aufgeschlossenheit
- Engagement, Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende deine Bewerbung an:
RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
z. Hd. Herrn Matthias Heimbürger
Erich-Correns-Ring 22c
07407 Rudolstadt

Oder einfach per E-Mail an:
info@ruwo-rudolstadt.de

Bewerbungsschluss ist der **31. Oktober 2017.**

Weitere Informationen zur RUWO und dem Ausbildungsberuf erhältst du auf unserer Homepage oder unter www.immokaufleute.de.



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, verehrte Geschäftspartner & Freunde,

„Die RUWO kann das besser!“

So oder so ähnlich hieß es zur Begründung, warum der Handwerkerhof – ein Kleinod in unserer Altstadt – von der Stadt mit Wirkung zum 1. April 2017 an die RUWO übertragen wurde.

Wenn ich ein wenig darüber nachdenke, merke ich, dass da eine ganze Menge drinsteckt in dieser Aussage.

Zunächst scheint es eine durchweg positive Aussage zu sein. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir etwas besser können sollen. Dahinter steht auch indirekt eine Wertschätzung für unsere Arbeit der letzten Jahre. Man traut uns auf Grund der bisherigen Ergebnisse unserer Arbeit etwas zu.

Wenn man jedoch die Perspektive wechselt und es aus der Sicht der bisher Verantwortlichen betrachtet, könnte es nicht auch so verstanden werden, dass es bisher schlecht gemacht wurde? Oder ist es eher so zu verstehen, dass es kaum etwas gibt, was man nicht noch verbessern könnte – auch wenn es schon sehr gut ist und es somit eher eine neutrale Aussage, jedenfalls keine negative ist?

Dies ist ein gutes Beispiel für die häufig zitierte Feststellung, dass Kommunikation vor allem das ist, was beim Empfänger ankommt. Ein Perspektivwechsel kann also

durchaus in vielen alltäglichen Situationen lohnend sein. Er eröffnet uns die Chance, unser Gegenüber, Verhandlungs- oder gar Konfliktpartner besser zu verstehen, ihm eine kleine Brücke zu bauen, aber vor allem unnötige Verletzungen zu vermeiden, welche die Findung von Kompromissen in aller Regel nur erschweren, wenn nicht sogar unmöglich machen.

Ich bin sicher, dass der Handwerkerhof von den bisher Verantwortlichen mit sehr viel persönlichem Engagement verwaltet wurde. Auf Grund von Kündigungen durch die ehemaligen Mieter ist es jedoch zu erheblichen Leerständen gekommen, die einen Neuanfang unumgänglich machen. Einige Mieteinheiten, insbesondere die Gaststätte, müssen grundlegend umgestaltet werden, um wieder ein tragfähiges und nachhaltiges Gastronomieangebot zu etablieren. In dieser Situation ist die RUWO tatsächlich der richtige Partner. Wir können unsere Möglichkeiten, vor allem auch die finanziellen, ohne die Zwänge kommunaler Haushaltsführung bündeln und somit wieder attraktive Mietflächen schaffen. Diesbezüglich gibt es schon sehr vielversprechende Kontakte und Verhandlungen: in einem Fall sogar schon ein Ergebnis. Bei all dem gilt es jedoch zu akzeptieren, dass es etwas Geduld und Zeit braucht, um so einen Wandel zu vollziehen.



Lassen Sie sich also überraschen und freuen Sie sich mit uns auf das, was in den nächsten Monaten entstehen soll. Der Handwerkerhof ist neben dem Garten des Schillerhauses einer meiner Lieblingsplätze in der Stadt und so soll es bleiben.

Mit guten Wünschen und Ideen für den Sommer grüßt Sie herzlichst

**Ihr Jens Adloff
Geschäftsführer**

Inhalt

Wir über uns.	4 – 6	Darf ich auf dem Balkon grillen? Einbau und Wartung von Rauchwarnmeldern Keine Chance für Einbrecher! Sperrmüllentsorgung – wie funktioniert's?	
Unser Neuer: der Handwerkerhof Ihre eigene Location inmitten der historischen Altstadt			
Neues aus den Wohngebieten.	7 – 8	Meine Partner. – AWO	12
Wer Menschen helfen will, muss sie verstehen. Gemeinschaftsnachmittage im Haus Lebensfreude Spaziergänge für ein starkes Netzwerk Vielfältiges Volkstedt Die ganze Welt zu Gast im Zirkuszelt		Wir für Sie.	13 – 15
Neues aus dem Kopernikusweg.	9	Krönung der ersten Saison mit erster Abschlussfahrt Preisrätsel der 22. Ausgabe Eisige Sportarten beim wohligen warmen Badetag 2017 Das Tanzensemble reist rum 12. Tanzwettbewerb zum 25. Rudolstädter Altstadtfest	
Neue Wege, Pavillons und tolle Angebote für das Wohngebiet!		Meine Rückseite.	16
Ratgeber.	10 – 11	Rätsel-Spaß	
Bitte nicht in die Toilette			

Unser Neuer: der Handwerkerhof



Zur Geschichte:

1513

- als Bürgerhaus erbaut

1756/57

- Hausumbau und Kauf des Nebenhauses (später „Der kleine Stift“)

1990

Baubeginn Handwerkerhof

- Entstehung von 19 Werkstätten
- Schließung der Baulücken Stiftsgasse 25 & Mangelgasse 18 durch stilgerechte Neubauten
- im Innenhof Winkelanbau mit überdachter Galerie

1992

- Schlüsselübergabe an den Kreishandwerksmeister

Mehr dazu unter: hwh.rudolstadt.de

Zu den großen Häusern des alten Rudolstadt gehört das zu Füßen des Schlossberges stehende ehemalige Stiftsgebäude. Es wurde im Jahre 1513 gebaut. Seine Bewohner waren angesehene Bürger, meist Handwerker, einige auch Lehrer und Geistliche. Mitte des 18. Jahrhunderts wurde durch Fürstin Bernhardine Christine ein Stift für adelige Frauen gegründet. Dieser wurde mit Kriegsende im Jahr 1945 aufgelöst. Danach trat eine grundsätzliche Änderung ein. Durch die Einrichtung eines Handwerkerhofes in den Jahren 1991/1992 wurde dem traditionsreichen Anwesen eine sinnvolle Zukunft geboten.

(Quelle: hwh.rudolstadt.de)

Übernahme durch die RUWO

Der Handwerkerhof wurde als Grundstück mit den aufstehenden Gebäuden als Einlage durch die Stadt Rudolstadt als alleinige Gesellschafterin in das Eigenkapital der RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH aufgenommen. Durch die Haupttätigkeit der RUWO im Rahmen der Vermietung und Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbeimmobilien sollen Synergieeffekte genutzt werden, um den Handwerkerhof wieder zu beleben.



Aktuelle Situation

Der Handwerkerhof besteht aus der Stiftsgasse 21, 23, 25, dem Anbau im Innenhof und der Mangelgasse 18 sowie dem liebevoll gestalteten Innenhof. Derzeit werden die Einheiten wie folgt genutzt:

Stiftsgasse 21

Hier finden Sie unter anderem die Ausstellung des Fotoateliers Lösche. In der Dauerausstellung können Sie eingefangene Augenblicke des historischen Rudolstadt begutachten. Der dort ansässige Verband der Gartenfreunde e. V. informiert unter anderem Kleingartenvereine in Saalfeld-Rudolstadt über aktuelle Rechtsgrundlagen und verweist auf zu verpachtende Kleingärten. Für Information, Beratung und Unterstützung für Verbraucherinnen und Verbraucher steht die Verbraucherzentrale Thüringen e. V. zur Verfügung. Auch die D.I.E. WEBexperten – eine Agentur für Digital und Print – haben hier ihr Zuhause gefunden. Daneben stehen zwei Gewerbeflächen und der Zunftkeller frei.

Stiftsgasse 23

Zur Kurzzeitvermietung für Handwerksburschen auf Wanderschaft stehen in der Stiftsgasse 23 Handwerkerwohnungen zur Verfügung.

Stiftsgasse 25

Der ansässige Schillerverein Rudolstadt e. V. setzt sich für die Erhaltung und den Wiederaufbau des Schillerhauses ein. Außerdem können Sie sich hier im Kosmetik-Atelier Jeannette Hensel verwöhnen lassen. Mit dem Stadtring Rudolstadt e.V. hat sich eine Werbegemeinschaft für die Stadt Rudolstadt am Handwerkerhof niedergelassen. Im Innenhofanbau gibt es die Änderungsschneiderei i-Tüpfel und den Friseursalon "EVY". Ein noch leerstehendes Café sowie vier Räumlichkeiten für Gewerbe sind hier ebenfalls zu finden.

Mangelgasse 18

Ebenfalls zum Handwerkerhof gehörig ist hier eine bereits vermietete Wohnung im Besitz der RUWO.

Die Gebäude Mangelgasse 20 und Vorwerksgasse 8 sowie 16 sind neben dem Handwerkerhof im Eigentum der RUWO. Die Bewirtschaftung vor Ort, sprich die Grünanlagenpflege, kleinere Instandhaltungen oder Kontrolltätigkeiten, erfolgt durch einen von uns gestellten Hausmeister.

Bei traditionellen Stadtfesten wie dem Altstadtfest oder dem Rudolstadt Festival wird der Handwerkerhof gern genutzt. Seine gemütliche, heimelige Anmutung versprüht nicht nur zu Stadtfesten ein besonderes Flair. An sonnigen Tagen lässt es sich hier auch wunderbar verweilen, um kurz einen Hauch aus alter Zeit zu spüren.

Marcel Suske



Ihre eigene Location inmitten der historischen Altstadt

Hauchen Sie dem Rudolstädter Handwerkerhof mit Ihrer Leidenschaft wieder Leben ein!

Hegen Sie schon lange den Traum von einem eigenen Laden oder einem Café, aber haben bis jetzt noch nicht die passenden Räumlichkeiten gefunden? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Was wir bieten:

Wir, die RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH, haben die passenden Räumlichkeiten für Sie parat. Mitten in der historischen Altstadt von Rudolstadt am Fuße der Heidecksburg können Sie gemeinsam mit uns, Ihren Traum wahr werden lassen. Die liebevoll gestaltete Passage des Handwerkerhofes lädt Besucher jeden Alters zum Verweilen ein und steht bei etablierten Großveranstaltungen im Fokus.

Um das Kleinod „Handwerkerhof“ namensgerecht zu vitalisieren, suchen wir engagierte Personen, die ihr handwerkliches bzw. handwerksnahes Gewerbe im Herzen

der Rudolstädter Altstadt ausüben, präsentieren und vermitteln wollen. Selbstverständlich können die dabei geschaffenen Produkte auch verkauft werden. Hier eine kleine Auswahl für die künftige Nutzung:

- Töpferei, Schreinerei, Schmuckmanufaktur, Instrumentenbauer, Textilhandwerk, Fahrradwerkstatt o. Ä.
- Betreiber eines Lebensmittelgewerbes, ausgerichtet auf regionale Waren, Feinkost, handgefertigte Süßwaren, Eis, Weine o. Ä.



Auch das Café soll dem in nichts nachstehen. Das charaktervolle Café in der charmant-historischen Umgebung des Handwerkerhofes lockt große und kleine Besucher an, um hier zu genießen.

In der Morgen- und Nachmittagssonne können die Gäste bei einer guten Tasse Kaffee sowie einem leckeren Stück Kuchen auf der Terrasse die Seele baumeln und am Abend den Tag bei einem kühlen Bier oder einem Cocktail ausklingen lassen.

08/15 war gestern:

Gestalten und entwickeln Sie gemeinsam mit uns eine Mischung aus gediegenem Café am Tag und angesagter Szene-Bar am Abend. Sollten Sie weitere Ideen haben, stehen wir dem offen entgegen.

Wir freuen uns auf Sie!



**Für Ihren Traum:
Jetzt Gespräch
vereinbaren!**

Kontakt: RUWO GmbH
Frau Kathleen Flache
Erich-Correns-Ring 22c
Tel: (036 72) 34 85 87
E-mail: k.flache@ruwo-rudolstadt.de

Wer Menschen helfen will, muss sie verstehen.

Seit fast 4 Jahren gibt es den Mietertreff des Vereins für soziale Lebenshilfe e.V. Mieter, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden, sollen mit uns einen Anlaufpunkt haben, bei dem sie auf Hilfe hoffen können. Jeden Dienstag und Donnerstag findet der Treff am Erich-Correns-Ring 37 statt und ist offen für seine Anwohner sowie Mieter aus anderen Objekten in Volkstedt-West. In dringenden Fällen kann unter 0178-9333896 auch ein individueller Termin vereinbart werden.

Gemeinsam mit der RUWO, die beispielsweise durch umfangreiche Modernisierungsarbeiten im Treppenhaus das Erscheinungsbild verschönert, möchten wir helfen.

Sicherlich können wir nicht allen Betroffenen helfen. Der Hilfesuchende, der sich

helfen lassen möchte, bekommt Wege aufgezeigt, wie man sich aus der scheinbar ausweglosen Lage befreien kann. Das Wichtigste ist hier, sich den Problemen anzunehmen, die Betroffenen aus ihrer Isolation zu holen und gezielte Einzelfallhilfe anzubieten.

Neben dem Mietertreff organisieren wir auch ambulante Betreuung von Mietern, die auf Grund einer Behinderung, eines psychischen Problems oder einer Suchterkrankung nicht in der Lage sind, selbstständig zu leben. Wir wollen sie dabei unterstützen, perspektivisch wieder ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu führen. Und wenn es partout nicht gelingt, jemandem Hilfe zukommen zu lassen, dann haben wir es wenigstens versucht.



Auch unser Verein möchte Danke sagen, dass die RUWO-Mitarbeiter jederzeit und für jedes einzelne Problem der Mieter ein offenes Ohr haben und vor allem, dass wir gemeinsam und zielorientiert nach Lösungen suchen. Ein weiteres großes Dankeschön gilt dem Verein Tafel e.V. – besonders Herrn Manfred Fischer. Er ist in jeder Notlage und zu jeder Zeit im Rahmen seiner Möglichkeiten bereit, dem Einzelnen zu helfen.

Simone Fichtmüller

Gemeinschaftsnachmittage im Haus Lebensfreude

Mittwochnachmittag 14.00 Uhr: Für die Mieter vom „Haus Lebensfreude“ in der Scheinpflugstraße in Rudolstadt sind die Gemeinschaftsnachmittage ein fester Termin. Die Mitarbeiterinnen vom Häuslichen Pflegedienst Verena Baumgärtel haben frisch gebacken, die Tische sind eingedeckt. Es duftet nach Kaffee.

Frau Noack, eine der Betreuungskräfte, hat wie jeden Mittwoch ein unterhaltsames Programm geplant. Besonders beliebt sind Spielenachmittage. Bei Bingo, Rommé oder Rummikub gibt es nicht nur für die Gewinner kleine Preise. Gemeinsame Ausflüge, wie zum Hohenwartestausee oder zur Bergbahn Oberweisbach werden von den Betreuungskräften organisiert und begleitet. Aber auch zu Themen des täglichen Lebens finden Informationsnachmittage statt. Hier werden z.B. Vorträge von der Polizei über den Schutz vor Trickbetrügern gehalten,

über Pflege im Alter gesprochen oder das Wissen zum Verhalten in Notfällen aufgefrischt.

Sehr ausgelassen und heiter ist immer das Sommerfest. Bei Livemusik lassen sich die Besucher Bratwurst, selbstgemachte Salate und Getränke schmecken. Es wird gesungen und geschunkelt. Ebenso ausgelassen werden Geburtstage, Weihnachten und Fasching gefeiert. Jede Saison hat ihren besonderen Höhepunkt. Hausbewohner, die nicht mehr selbstständig den Weg in den Gemeinschaftsraum des Pflegedienstes bewältigen, werden auf Wunsch von Mitarbeiterinnen begleitet. So werden alle Mieter einbezogen und die Gemeinschaft wird gefördert. Pflegekräfte und Hausbewohner lernen sich kennen und entwickeln ein vertrauensvolles Verhältnis. Bei Problemen findet man schnell ein offenes Ohr und gegebenenfalls weitere Hilfe.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes freuen sich auf Ihren Besuch. Schauen Sie doch einmal auf das aktuelle Programm in den Schaukästen in den Hauseingängen. Bestimmt ist etwas für Sie dabei!

Verena Baumgärtel

Häuslicher Pflegedienst Verena Baumgärtel





Spaziergänge für ein starkes Netzwerk

Unter diesem Namen fanden im Mai und Juni drei interaktive Spaziergänge in Volkstedt-West, Schwarza-Nord und der Schremsche statt. Ziel war es, dass alle interessierten Bewohner gemeinsam mit Fachleuten der Spaziergangswissenschaften der Fachhochschule Erfurt ihre und auch die anderen Stadtteile ganz neu kennenlernen konnten.

Dabei ging es auch darum, das Erlebte auszuwerten und sich Gedanken zu machen, was man alles gerne in Zukunft verändern möchte. Die Ergebnisse wurden dann zum Stadtteilstfest am 10. Juni 2017 rund um das Gelände der KITA Knirpsenland der Öffentlichkeit präsentiert.

Haben Sie Interesse an den Ergebnissen oder Lust, sich am starken Netzwerk für unsere Stadtteile zu beteiligen? Dann melden Sie sich einfach bei Herrn Appelfeller in der Begegnungsstätte im Kopernikusweg.

Claudia Rose



Vielfältiges Volkstedt

Direkt am Saaleufer liegt der Ortsteil Volkstedt. Viel zu bieten hat dieser allemal. Egal ob kunsthandwerklich, historisch, kulinarisch oder für Naturfreunde – Volkstedt lädt zu einer Ortstour ein.



Blick auf die Heidecksburg

Bekannt ist Volkstedt vor allem für sein Porzellan. Unter anderem findet man hier die älteste noch produzierende Porzellanmanufaktur in Thüringen. Die im 18. Jahrhundert gegründete Manufaktur steht heute als gläserne Porzellanmanufaktur für Interessierte zur Verfügung. Hier kann man bei einer Werksführung den Künstlern direkt bei ihrer beeindruckenden Handarbeit zuschauen. Bei der interessanten Ausstellung „Handgemacht“ am 9. September 2017

kann verfolgt werden, wie ein Stück vom Unikat zur Serie wird.

Darüber hinaus lädt die beschauliche Dorfkirche mit Turm zu einer Besichtigung ein. Nicht von den Folgen des 2. Weltkrieges verschont geblieben, wurde die Kirche 1949/50 wieder erbaut. Den gotischen Stäbelfelaltar aus dem 15. Jahrhundert kann man noch heute bewundern.

Ein wunderschönes Ausflugsziel ist die Gondelstation an der Schillershöhe. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts findet man das Restaurant mit Terrasse direkt an der Saale. Es lädt zum Verweilen oder als Raststation beim Wandern oder Radfahren auf dem Saaleradweg ein. Auf dem Schillerwanderweg, an der Station vorbei, gelangt man zur Aussichtsplattform Schillershöhe. Sowohl von der Plattform aus als auch an der Gondelstation kann man den Blick auf die Heidecksburg genießen. Für Wassersportfreunde gibt es auch die Möglichkeit, auf der Saale durch Rudolstadt an Volkstedt entlang zu schippern.

Die ganze Welt zu Gast im Zirkuszelt

Zirkusprojekt für Kinder in Volkstedt-West geplant



Es wird bunt in Volkstedt-West: Etwa 100 Kinder bekommen vom 4. bis zum 9. September 2017 die

Möglichkeit, sich in der Welt des Zirkus auszuprobieren. Egal ob Jonglieren, Diabolo spielen, Akrobatik, Einrad fahren, Balancieren auf einer großen Kugel, tolle Figuren am Trapez darstellen, Trampolin springen, einmal ein echter Clown sein, in der Zirkusband spielen oder in der Werkstatt Requisiten bauen – in verschiedenen Workshops darf gemeinsam mit Profis vom Kinder- und Jugendzirkus TASIFAN alles erprobt werden.

Als Höhepunkt folgt am letzten Tag zweimal eine große Show, bei der alle Kunststücke den Eltern, Freunden und der Öffentlichkeit im Zirkuszelt präsentiert werden.

Hat Ihr Kind Lust mitzumachen?

Jeder zwischen 9 und 14 Jahren kann kostenfrei teilnehmen. Die Proben finden täglich nach der Schule zwischen 13.30 Uhr und 18 Uhr im aufgebauten Zirkusdorf auf der Wiese gegenüber dem Seniorenheim im Erich-Correns-Ring statt. Organisiert wird das Projekt von der AWO Rudolstadt in Kooperation mit der Diakonie Rudolstadt, dem Zirkus TASIFAN und der RUWO.

Bei Interesse melden Sie bitte jetzt schon Ihr Kind unverbindlich per E-Mail mit Angaben zu Name, Anschrift, Geburtsdatum bzw. Alter und Auswahl der zwei Lieblingsworkshops unter folgender Adresse an: quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de

Außerdem werden noch Jugendliche oder Erwachsene gesucht, die gerne bei den unterschiedlichsten Aufgaben behilflich sein wollen. Ansprechpartner ist auch hier unser Quartiersmanager Ralf Appelfeller.

Claudia Rose



Neue Wege, Pavillons

In den letzten Wochen gab es einiges zu beobachten in Schwarza-Nord:

Die Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Wiese am Kopernikusweg haben begonnen und neben dem Ausbau des Wegenetzes sind ebenfalls zwei Pavillons, ein Regenwasserspeicher und ein neuer Platz für die Mülltonnen entstanden. Nach und nach können die Pavillons eingerichtet, die Hochbeete gestaltet und die ersten Veranstaltungen mit neuen Gegebenheiten durchgeführt werden.

Sie wollen anpacken?

Kommen Sie vorbei – Quartiersmanager Ralf Appelfeller und die Anwohner freuen sich!

Es fanden bereits viele tolle Veranstaltungen auf der Wiese und in der Begegnungsstätte statt.

Wir erinnern uns an den **2. Schwarzaer Weihnachtsbaumweitwurf**, welcher durch ein Unwetter nach Innen verlegt wurde und statt Weitwurf eine Tombola mit tollen Preisen ein Höhepunkt war.

Auch das **Faschingsfest** im Februar mit Kinderprogramm der KITA Knirpsenland und die **Frauentagsfeier** im März mit Kinderprogramm, einer Modenschau und besonderer musikalischer Umrahmung waren gelungen und haben allen viel Freude bereitet. Eine Premiere erlebten wir zum Frühlingsfest mit dem **1. Schwarzaer Maibaumsetzen**. Trotz

und tolle Angebote für das Wohngebiet!

turbulenten Wetters genossen die zahlreichen Besucher ein tolles Programm aus Korbflechten, Knüppelkuchen backen und Glücksrad drehen.

Neu im Angebot ist das **„SamstagsCafé“**. Jeden Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr ist die Cafeteria der Begegnungsstätte geöffnet. Bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee trifft man sich hier gemütlich und tauscht Neuigkeiten aus. Regelmäßig finden kleinere Konzerte statt, zum Beispiel mit der Musikschule, dem Volkschor Sitzendorf oder dem Mandolinenorchester Rudolstadt.

Eine weitere Attraktion in diesem Sommer sind die neue **Möblierung** und der **Sonnenschutz** auf der Terrasse der Begegnungsstätte. Veranstaltungen und Kurse können so ins Freie verlegt werden. Auch die entsprechende Begrünung hat schon Einzug erhalten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überzeugen!

Zum Stadtteiltreff **„MittenDrin“** trifft man sich jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 20 Uhr zum Reden, Spielen, Basteln, Essen und Trinken, erfährt das Neueste aus dem Stadtteil oder lernt interessante Menschen kennen. Am Ende freuen sich alle Gäste immer auf ein frisch zubereitetes, leckeres Menü. Natürlich ist auch etwas los, wenn der Therapiebegleithund Felicitas zu Gast ist, ein Rechtsanwalt über Erbrecht informiert, eine Frau aus dem Stadtteil über die heilende Wirkung von Aloe Vera berichtet, ein alter DDR-Film über die Leinwand flimmert oder man sich beim digitalen Kegeltturnier beteiligen kann. Seit Juni wechselt sich der Stadtteiltreff mit dem **„SamstagsCafé“ im Bürgerpark** im zwei wöchentlichen

Rhythmus ab. Gesucht werden ab sofort Mitstreiter, die eine Bildergalerie organisieren und gestalten möchten. Die Bilder sollen ab Oktober fester Bestandteil der Cafeteria in der Begegnungsstätte sein – natürlich mit professionellem Galleriesystem und entsprechender Beleuchtung. Zum Start ist ein Fotoprojekt zum Thema Nachbarschaft mit Bewohnern der Stadtteile in Zusammenarbeit mit einer Künstlerin aus Weimar geplant. Auch dazu werden schon Freiwillige gesucht. Die **Stadtteilgalerie** soll einen festen Platz in der Kunstlandschaft Rudolstadt einnehmen und Themen aus den beiden Stadtteilen beinhalten.



Erste Bauberatung zur Gestaltung der Wiese am Kopernikusweg

Jeden Montag von 15 Uhr bis 17 Uhr gibt es ebenfalls die Möglichkeit, beim **„ServiceTreff“** mit dem neuen Mitarbeiter Michael ins Gespräch zu kommen. Er hat immer etwas Spannendes vorbereitet und ein offenes Ohr für die Belange seiner Gäste. Wer mit der RUWO einen Servicevertrag abschließt, erhält durch ihn und die Mitarbeiter der Begegnungsstätte zusätzliche Leistungen wie Hol- und Bringendienste, kleinere handwerkliche Unterstützungen, Mittagessenlieferung, kleinere Ausfahrten und noch vieles mehr. Fragen Sie nach und setzen sich mit uns in Verbindung!

Claudia Rose

Bitte nicht in die Toilette

Die Verstopfung der Abflüsse durch unsachgemäße Entsorgung ist ein immer wiederkehrendes Thema. Dabei gilt ein klares Verbot durch das Wasserhaushaltsgesetz und die Kreislaufwirtschaft, Abfälle über Abwasser – sprich die Toilette oder den Ausguss – zu entsorgen.

Besonders Feuchttücher führen immer wieder zu Problem. Die Tücher bestehen aus sehr dicht gewebten Materialien, die sich nicht zersetzen und somit verstopfen. Manchmal fallen dadurch auch Pumpen aus. Bestimmte Symbole z.B. auf Feuchttüchern weisen auf die richtige Entsorgung hin.

Schaffen es diese Gegenstände doch bis in die Kläranlage, müssen sie aufwendig mit Rechen und Sieben gefiltert werden.

Welche Folgen hat das?

- hohe Kosten in Folge der Verstopfungsbeseitigung in der Wohnung (umlegbar auf den Mieter)
- erhöhte Gebühren für alle Verbraucher

Wir möchten darauf hinweisen, dass in der Toilette bitte nur Kloppapier landet und in Abflüsse kein Fett gekippt wird. Essensreste und Hygienegegenstände sind bitte immer im Abfall zu entsorgen.

Michelle Dick



Was NICHT in die TOILETTE, sondern in den Hausmüll gehört:

- Feuchttücher
- Zigarettenkippen
- Wattestäbchen
- Kondome
- Damenbinden
- Essensreste
- Ölreste
- Katzenstreu



Ruwo empfiehlt:

- Einsatz von Elektrogrills statt Holzkohle, Aluschale unterlegen
- Nachtruhe (22 Uhr bis 7 Uhr) auf dem Balkon einhalten
- Lärm vermeiden, durch den sich die Nachbarn gestört fühlen

Wir wünschen sorgenfreies Grillen!

Darf ich auf dem Balkon grillen?

Laut der Hausordnung ist das Grillen mit festen und flüssigen Brennstoffen auf Balkonen, Loggien und auf den unmittelbar am Gebäude liegenden Flächen nicht gestattet.

Dringt Qualm etwa über ein offenes Fenster in die Wohnung der Nachbarn, können sich diese zu Recht in ihrer Wohnqualität eingeschränkt fühlen. Unter Umständen verstößt man sogar gegen das Immissionsschutzgesetz und muss eventuell mit einer Geldbuße rechnen.

Außerdem stellt das Grillen mit festen oder flüssigen Brennstoffen aus brandschutztechnischer Sicht ebenso eine potenzielle Gefahr für die Sicherheit der Grillenden und der Nachbarn dar.

Martin Glombik



Einbau und Wartung von Rauchwarnmeldern

Alle Wohnungen müssen bis 31.12.2018 mit Rauchwarnmeldern ausgerüstet sein. Die Ausstattung jeder Wohnung erfolgt über unsere Vertragsfirma Kalorimeta. Diese setzt sich mit den Mietern zwecks Termin-

absprache zum Einbau der Geräte in Verbindung. Auch die jährliche Wartung wird durch die Vertragsfirma ausgeführt und rechtzeitig bekanntgegeben.

Andreas Steudel



Die noch so ausgeklügelten Vorkehrungen helfen nicht, wenn der Mensch zu arglos mit dem Thema „Einbruch“ umgeht.

Was ist passiert?

Einbrüche und Diebstähle sind ein beherrschendes Thema in unseren Medien – auch wir als Vermieter registrieren seit etwa einem halben Jahr eine zunehmende Anzahl von Keller-einbrüchen. So wurden Ende März in einer Nacht in einem Mehrfamilienhaus die Vorhangschlösser mehrerer Keller mittels Bolzenschneider gebrochen. Die Täter nahmen die zerstörten Schlösser mit, vermutlich um keine verwertbaren Spuren zu hinterlassen.

Burkhard Hillig



Nach Abruf wird Sperrmüll bei privaten Haushalten vom Auftragnehmer abgeholt. Die Kosten der Entsorgung sind in der Grundgebühr enthalten, daher wird keine gesonderte Gebühr erhoben.

Per Abrufkarte meldet sich der Abfallbesitzer beim ZASO. Die Anmeldung kann auch per Fax oder E-Mail erfolgen. Die Abrufkarten finden Sie in Ihren Abfallterminkalendern oder zur Abholung auf den Werkstoffhöfen oder dem Verwaltungsgebäude. Das Entsorgungsunternehmen trägt den Abholtermin ein und versendet die Karte/E-Mail an den Abfallbesitzer. Eine individuelle Abholung erfolgt innerhalb 3 Wochen nach schriftlicher Anmeldung (per gelber Sperrmüllkarte, Fax, E-Mail oder über Anmeldeformular), Rückinformation erfolgt ca. 5 Tage vor dem Termin per Postkarte oder Mail.

Keine Chance für Einbrecher!

Was kann ich als Mieter zukünftig tun?

- *Gewährleisten Sie Einbruchschutz durch Nachbarschaftshilfe!*
 - Pflegen Sie den Kontakt zu Ihrem Nachbarn! Für mehr Lebensqualität und Sicherheit sprechen Sie die Bewohner Ihres Hauses an. In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher, Diebe und Betrüger kaum eine Chance.
 - Achten Sie bewusst auf ungewöhnliche und verdächtige Situationen!
 - Alarmieren Sie bei Hilferufen und dringenden Verdachtsfällen über Notruf 110 sofort die Polizei!
- *Halten Sie Haustüren und Kellertüren stets geschlossen!*
- *Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner betätigen! Hier besteht noch ein erhebliches Potential. Egal ob Pflegedienst, Zustelldienst, Angehörige – wir erleben regelmäßig, insbe-*

sondere in den Apartment-Häusern, dass ohne Nachfrage der elektrische Türöffner betätigt wird.

- *Wecken Sie keine Begehrlichkeiten durch Lagerung von Wertgegenständen (wie TV, PC, gutes Werkzeug) im Keller!*
- *Prüfen Sie Einbruchsicherheit der Türen der Mieterkeller! Verwenden Sie ein stabiles Schloss oder einen stabilen Überwurf?*
- *Prüfen Sie Ihren privaten Versicherungsschutz! Ist dieser ausreichend oder besteht Unterversicherung?*

WICHTIG

Schon einfache technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Lassen Sie sich bei einer Polizeilichen Beratungsstelle kostenlos beraten – www.k-einbruch.de oder ☎ (03672) 4530.

Sperrmüllentsorgung – wie funktioniert's?

Eine Mengenbegrenzung für Haushalte gibt es nicht. Die Bereitstellung des Sperrmülls hat behinderungsfrei am Grundstück, der nächsten befahrbaren Straße bzw. am Stellplatz entweder am Vorabend oder am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr zu erfolgen. Das ist wichtig, um weitere größere Müllansammlungen zu vermeiden.

In der Abfallsatzung wird regelmäßig beschrieben, was zum Sperrmüll gehört. Wichtig ist, dass Sie sich als Mieter informieren.

Der ZASO bietet auch die Selbstanlieferung des Sperrmülls auf dem Werkstoffhof.

Sperrmüllteile, die noch gut erhalten sind, können Sie auf der ZASO-Hompage unter www.zaso-online im „Flohmarkt“, inserie-

ren. Denn vieles, was nicht mehr gebraucht wird, ist trotzdem noch brauchbar.

Was ist mit Altpapiertonnen und Hausmülltonnen?

Altpapiertonnen werden von der ZASO für jedes Grundstück gestellt. Erfahrungsgemäß kommen 2 Familien mit einer Papiertonne aus. Bei begründetem Bedarf kann auch eine Tonne zusätzlich aufgestellt werden. Die Papiertonnen sind nicht Eigentum der Mieter. Bei Auszug müssen die Tonnen auf dem Grundstück bleiben. Die Hausmülltonnen werden von uns als Vermieter für jeden Mieter zur Verfügung gestellt. Bei Auszug aus der Wohnung bleibt die Mülltonne Eigentum des Vermieters.

Simone Petermann



Begegnung und Pflege unter einem Dach

Die Begegnungsstätte im Kopernikusweg 2 in Rudolstadt wird seit Januar 2014 durch die Kooperation der AWO (Arbeiterwohlfahrt) mit der RUWO weitergeführt.

Die Begegnungsstätte ist ein offener Treffpunkt für Menschen jeden Alters, sie verfügt über helle, freundliche und einladende Räume und ist ein Ort der Kommunikation, der Hilfe, der Bildung und der Beratung. Der Außenbereich der Begegnungsstätte wird zurzeit erneuert, um auch bei schönem Wetter den Aufenthalt der Besucher noch attraktiver zu gestalten und die verschiedenen Beschäftigungsangebote weiter auszubauen. Die Zugänge sowie die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte sind komplett barrierefrei und somit ideal für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung geeignet.

Seit dem vergangenen Jahr besteht die Möglichkeit, einen Servicevertrag in der Begegnungsstätte abzuschließen.

Serviceleistungen:

- Mittagsangebot in der Begegnungsstätte und im Krankheitsfall Lieferservice in Ihre Wohnung
- Weiterleitung von Postsendungen und Paketen von Ihnen sowie die Entgegennahme und Weiterleitung von Postsendungen an Sie
- Medikamentenlieferdienst (Einlösen von Rezepten und Verordnungen in der Apotheke bzw. im Sanitätshaus)
- Einkauf von Lebensmitteln nach Ihrer Einkaufsliste und Transport in Ihre Wohnung
- Auf Wunsch Begleitung zu Spaziergän-

gen oder zum Arzt

- Einfache handwerkliche Grundleistungen (Glühlampe wechseln, Bild anbringen etc.)

Vermittlung von weiteren individuellen Leistungen, wie

- Haushaltsdienstleistungen in Ihrer Wohnung
- Häusliche Pflege und Tagespflege

Ältere Menschen mit Pflegebedarf sollten sich nach einer passenden Wohnform erkundigen können. Einschränkungen oder Erkrankungen im Alter sind sehr unterschiedlich und erfordern eine hohe Sensibilität und medizinische Fachkenntnisse. Bei der Suche nach einer Wohnung und der Möglichkeit, sich dort fachgerecht pflegen zu lassen, sollte auf unterschiedliche Kriterien geachtet werden. Der häusliche Pflegedienst der AWO deckt eine Vielzahl dieser Kriterien ab.

Gemäß dem Leitbild „Pflege mit Herz und System, professionell, zuverlässig und kompetent“ bieten wir Ihnen folgende Leistungen an:

Häusliche Alten- & Krankenpflege z. B.

- Tägliche Körperpflege und Hilfe beim An- und Auskleiden, Baden, Duschen, Lagern, Unterstützung der Mobilität, Hilfe bei der Ausscheidung
- Mahlzeitenversorgung

Medizinische Behandlungspflege z. B.

- Auf ärztliche Verordnung des Haus- bzw. Facharztes Verbände wechseln, Injektionen geben, Stomaversorgung,

Medikamentengabe, Portversorgung, Blutdruck- und Blutzuckermessung

- Versorgung nach ambulanten Operationen

Hauswirtschaftliche Versorgung z. B.

- Reinigung der Wohnung
- Fenster putzen
- Pflege der Wäsche
- Einkäufe, kleine Besorgungen

Pflegeberatung nach § 37 (3) SGB XI

Urlaubs- und Verhinderungspflege (Vertretung von pflegenden Angehörigen)

24 Stunden Rufbereitschaft

Unsere Ansprechpartner stehen Ihnen gern telefonisch oder persönlich für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Marcus Eschrich
AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH



Ansprechpartner:

Pflegedienstleiterin Dana Vogler
Tel.: (03672) 345880 oder
E-Mail: sozialstation@awo-rudolstadt.de

Leiter Begegnungsstätte Ralf Appelfeller
Tel.: (03672) 476579 oder
E-Mail: kopernikusweg@awo-rudolstadt.de

Krönung der ersten Saison mit erster Abschlussfahrt



Die Spieler und Trainer der F2-Junioren

Nach dem ersten gemeinsamen Jahr als jüngste Kicker „Bambini – G-Junio-ren“ der SG Einheit Rudolstadt / SV 1883 Schwarza und der Teilnahme an vielen Turnieren folgte nun die erste richtige Fußballsaison als F2-Junioren 2016 / 2017.

Mit neuen Trikots und viel Vorfreude bereiteten sich der Trainer, die Mannschaft und die Eltern für die bevorstehenden Aufgaben vor. Jeder wusste, dass diese erste Saison sehr schwer werden und wir als Mannschaft viele Erfahrungen sammeln würden.

So galt es gegen die Mannschaften des FSV Martinroda, Germania Ilmenau, TSV Langewiesen, SV Arnstadt 09, SpVgg Geratal, Wachsenburg Haarhausen, SV Gehren, SV

Rennsteig und den SV 1880 Unterpörlitz zu bestehen. Angeführt vom Kapitän Phil Kindermann, sollten alle Spiele für die Trainer Marco Weitsch und Denis Kazmierczak und die Eltern tolle Ereignisse werden. Die jungen Kicker sammelten viele Erfahrungen, zeigten sich nach Niederlagen als fairer Verlierer und setzten durch einige Siege ein deutliches Achtungszeichen. Mit viel Eifer, Tatendrang und Freude am Fußball nimmt durch jedes Training die Entwicklung der Jungs ihren Lauf.

Zum Ende der Saison krönen wir den starken Zusammenhalt der Mannschaft mit unserer ersten Abschlussfahrt. Ziel ist Halle (Saale). Dort erwarten die Jungs neben zwei Übernachtungen in einer Jugendherberge, Freundschaftsspiele gegen den VfL

Halle 96 und den Sennewitzer SV sowie ein Besuch im Bergzoo Halle, wo es bei einer „Wasserolympiade“ wiederum um Teamwork geht. Damit soll den Jungs gezeigt werden, wie klasse es ist, im Verein zu spielen und dort aktiv zu sein.

Ein lieber Dank geht an die RUWO, die den Ausflug der Mannschaft finanziell unterstützt!

*Marco Weitsch
Trainer F2-Junioren, SG Einheit Rudolstadt/SV 1883 Schwarza*

Die Mannschaft:

Björn Wild, Erik Pyka, Vincent Weitsch, Jason Wetzel, Oliver Reinke, Ben Marter, Nick Schroeder, Fabian Wohlfahrt, Phil Kindermann, Elias Krannich, Bruno Müller, Ben Luka Töpfer, Nick Reukauf, Henry Schneppe, Simon Ott, Pepe Schmidtchen, Paul Köhler

Marco Weitsch (Trainer), Denis Kazmierczak (Co-Trainer)

Spielgemeinschaft Einheit Rudolstadt / SV 1883 Schwarza e.V.

F2-Junioren / Jahrgang 2009

Saison 2016 / 2017

Kreisliga Mittelthüringen Staffel 4

Preisrätsel der 22. Ausgabe

Bei unserem letzten Preisrätsel beteiligten sich 70 Teilnehmer. So hofften 65 Erwachsene und 5 Kinder auf tolle Gewinne. Das Lösungswort war „**Bastel-Arbeit**“ und die Fragen bezogen sich wie immer auf den Inhalt unserer letzten MieterPost.

Die Sieger freuten sich über folgende, tolle Preise:

Erwachsene

1. Platz: „Ristorante da Meli“
2. Platz: Rudolstadt Festival 2017
3. Platz: Gutschein Galeria

Kinder

1. Platz: Gutschein Kinderspielfabrik
2. Platz: Gutschein Cineplex
3. Platz: Gutschein Spielwarenhaus Hauspurger

Die nächste Chance auf tolle Gewinne bietet sich Ihnen beim Preisrätsel in unserer Dezember-Ausgabe.

Eisige Sportarten beim wohligen warmen Badetag 2017

Im Zeichen der Olympischen Spiele fand am 5. März 2017 unser RUWO-Bade- und Gesundheitstag statt. Unter dem Motto „RUWOlympics – Winterspiele im SAALEMAXX“ begrüßten wir auch dieses Jahr viele freudige, badebegeisterte Besucher.

Tatkräftige Unterstützung bekamen wir von der EVR und ihrem beliebten Maskottchen Rudi. So freuten sich die Kinder über viele tolle Preise, die sie am EVR-Glücksrad gewinnen konnten. Klein und Groß posierten vor unserer Fotowand für unvergessliche Bilder – Rudi stand natürlich für lustige Schnappschüsse bereit. Am Aktionsstand des Jugendzentrums „Haus“ vom Diakonieverein Rudolstadt gab es ein weiteres Highlight: witzige, bunte Luftballontiere, die dann Zuhause an einen tollen Tag erinnerten. Das Jugendzentrum stand außerdem Rede und Antwort zu ihren

vielfältigen Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche.

Getreu dem Motto gestaltete das Animateursteam des SAALEMAXX ein großartiges Programm mit vielen Spielen rund um den Wintersport und hielt so die bewegungsfreudigen Badegäste in Trab. Die kleinen Kinderaugen funkelten besonders bei der Show von Leinado. Der Unterhaltungskünstler begeisterte mit einer abwechslungsreichen Jonglage-, Balance- und Feuershow am Strand des Erlebnisbeckens.

Zu richtigen Winterspielen gehört auch eine Siegerehrung: So zeichnete unser Geschäftsführer Herr Adloff die schnellsten Wettrenner in den drei Alterskategorien – bis 13 Jahre, 13 bis 18 Jahre und Ü18 – aus. Die Gewinner freuten sich über Gutscheine vom



Unterhaltungskünstler Leinado in Aktion

Spielwarenhaus Hauspurger, K&B Expert sowie der Drogerie dm.

Für schöne Erinnerungen nach unserem 12. Badetag – bis es dann im nächsten Jahr endlich wieder so weit ist – sorgt unsere kultige RUWO-Badetag-Ente. Diesmal kleidete sich das Badeentchen im Skifahrer-Outfit und freut sich jetzt schon auf seinen Spielgenossen vom nächsten Badetag.

Josefine Danz

Das Tanzensemble reist rum



Foto: Karin Arnold

Im Sommer des letzten Jahres folgte das Thüringer Folkloretanzensemble der Einladung zur Teilnahme an dem größten Folklorefestival der Welt – einem CIOFF Festival – nach Zacatecas in Mexiko.

Die Tänzer waren beeindruckt von der herzlichen und begeisterten Atmosphäre: Besonders bei den Umzügen durch die Stadt wurde den vielen Tanzgruppen zugejubelt. Für die Jüngeren des Ensembles war die Fahrt zu einem Festival nach Iasi in Rumänien ein besonderes Ereignis. Sie haben sogar ein Lied und die Ansage in rumänischer Sprache vorbereitet.

Zahlreiche Auftritte in unserer näheren Umgebung gab es auch wieder im letzten Jahr. Da sind die großen Ensembleprogramme zum Altstadtfest und zum Rudolstadt Festival zu nennen. Auf der Bühne in Rudolstadt dürfen auch die Aller kleinsten ihre ersten Auftritte absolvieren und sind dann für gewöhnlich die Lieblinge der Zuschauer. Ein weiterer Höhepunkt war ein großes Programm in der Partnerstadt Bayreuth anlässlich der Bundesgartenschau. Hervorhe-

ben muss man noch die Neueinstudierung des Jahres – die Cumbia. Je nach Länderschwerpunkt beim Rudolstadt Festival bereitet das Thüringer Folkloretanzensemble einen Tanz für das Eröffnungsprogramm vor. Mit diesem Tanz konnte das Ensemble auch den ersten Platz beim Tanzwettbewerb zum diesjährigen Altstadtfest belegen.

Karin Arnold | Geschäftsführerin,
Thüringer Folklore Tanzensemble Rudolstadt e.V.



Foto: Karin Arnold



12. Tanzwettbewerb zum 25. Rudolstädter Altstadtfest

Besonders heiß her ging es beim diesjährigen Tanzwettbewerb im Rahmen des 25. Altstadtfestes.

Zum 12. Mal zeigten die Tänzer und Tänzerinnen am letzten Sonntag im Mai auf der Bühne ihr Können. Mittlerweile zu einem stark besuchten Highlight geworden, unterstützte die RUWO auch dieses Jahr den Wettbewerb finanziell. Die Veranstalter Thüringer Tanzverband e. V. und die Stadt Rudolstadt luden ein, Schirmherr und Bürgermeister Jörg Reichl betreute den Wettbewerb.

Nicht nur die tropischen Temperaturen auch die Auftritte der insgesamt 24 Tanzgruppen mit rund 350 Tänzerinnen und Tänzern heizten dem Publikum beim Tanzwettbewerb ordentlich ein. Hart umkämpft war die edle Skulptur „Thüringer Löwe“ in jeder einzelner der fünf auszuzeichnenden Kategorien. Die Fachjury – bestehend aus 6 Juroren – verfolgte jede Darbietung gespannt und mit einem kritischen Auge.

Los ging es 11 Uhr mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen in der Kategorie „Kindertanz“. Dieses Jahr gab es auch wieder Anmeldungen für Hip-Hop – zwei Gruppen traten hier gegeneinander an. Da sich im Bereich Folklore nur ein Team fand, hatte das Tanzensemble aus Rudolstadt gleich zu Antritt des Wettbewerbs den ersten Platz

sicher und musste nicht zittern. In der Kategorie „Showtanz, Musical Dance, Modern Dance, Steptanz“ holten sich gleich zwei Gruppen den ersehnten 1. Platz und somit jeweils einen Löwen.

Michelle Dick war als Vertreterin der RUWO vor Ort und überreichte die begehrten Preise an die Gewinner.



Folgende Sieger freuten sich nach einem harten und spannenden Wettbewerb über den Thüringer Löwen:

KATEGORIE 1

Showtanz, Musical Dance, Modern Dance, Steptanz:

1. Platz „**Dance Company**“ aus Erfurt und **Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt**

3. Platz „**Artemis Dancers Dresden**“

KATEGORIE 2

Kindertanz (6 – 12 Jahre):

1. Platz „**Hullabaloo**“ aus Coswig

2. Platz **Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt**

3. Platz Showballett „**Grazie**“ MIG Jena e.V.

KATEGORIE 3

Teens (12 – 16 Jahre):

1. Platz „**Teens Company**“ aus Erfurt

2. Platz **Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt**

3. Platz Showballett „**Grazie**“ MIG Jena e.V.

KATEGORIE 4

Hip-Hop, Streetdance:

1. Platz „**Dancers for Gold**“ aus Gotha

2. Platz „**Queens Speech**“ aus Weimar

KATEGORIE 5

Folklore, Historische Tänze:

1. Platz **Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt**



Rätsel-Spaß

Für Erwachsene: In die freien Felder jeweils eine Zahl eintragen. Beim Sudoku steht jede Zahl von 1 bis 9 genau einmal in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem 3x3-Block. Zur Hilfe gibt es unten die Lösungen.

Für Kids: Einfach die Zahlen der Reihe nach mit einem schwarzen Stift verbinden und schauen, was für ein Bild herauskommt. Danach nach Lust und Laune farbig ausmalen.

				5	2	4	6
	2					1	
		8	9				5
9		2					1
1	8		2				
		3					
8	1		3			9	2
			4		8		7
5	3						6

4	2		1	8	7		9	6
			6	2		4		
					9			2
	3	1				7	5	4
			4			1		8
	4		5		1		2	
	5	6			4	3		
				9				
3			7				8	1



 **RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:**

01 62.28 666 44

 **Sicherheitsdienst SECURION:**

01 76.48 66 17 42

Sommer: 20:00 – 6:00 Uhr früh

Winter: 18:00 – 6:00 Uhr früh

Service-Zeiten der RUWO Geschäftsstelle:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr

Und jederzeit nach Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber:
RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Erich-Correns-Ring 22c
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff
Telefon: (03672) 348510
Telefax: (03672) 348512
Email: info@ruwo-rudolstadt.de
www.ruwo-rudolstadt.de

Redaktion:

Jens Adloff, Karin Arnold, Verena Baumgärtel, Josefine Danz, Michelle Dick, Marcus Eschrich, Simone Fichtmüller, Martin Glombik, Burkhard Hillig, Simone Petermann, Claudia Rose, Andreas Steudel, Marcel Suske, Marco Weitsch

Text und Gestaltung:
formation Erfurt GmbH

